

# Das Scheitern und das Schöne

Neue Bücher: Urlaubserinnerungen und Wahrheiten über das Künstlerdasein

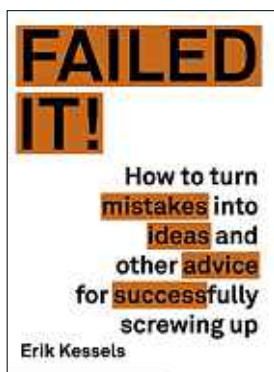
TEXTE Laura Storfner



**1** Während sich die Wall-Street-Manager im Sommer in die Hamptons zurückziehen, mietet Roe Ethridge mit seiner Familie ein Ferienhaus auf Shelter Island: Hier, ein paar Kilometer weiter, geht es langsamer zu als in den noblen Nachbarorten. In der Garage entdeckt der Künstler Baseballschläger und altes Kinderspielzeug: »Es war, als würde ich an ein All-American-Filmset kommen. Alle Requisiten waren da.« Aus dem ersten Eindruck ist ein dünner Fotoband entstanden, der die letzten Urlaubstage festhält: Sommersprossen, leere Coca-Cola-Flaschen und iPhone-Screenshots, die daran erinnern, dass man das Handy mal wieder laden müsste.

#### ROE ETHRIDGE

Shelter Island, MACK,  
32 Seiten, 15 Euro



**2** Samuel Becketts »Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better.« legt im Silicon Valley gerade eine zweite Karriere als Motivations-Motto hin. Dort, wo Scheitern zum guten Ton gehört, hat man sich den Aphorismus zum Schlachtruf auserkoren. Auch der Niederländer Erik Kessels, Kreativdirektor der Werbeagentur KesselsKramer, schreibt ihn sich auf die Fahnen: In seinem Handbuch versammelt er Werke von Künstlern, Fotografen und Autodidakten, die im Regelbruch die Schönheit des Unperfekten suchen und gelernt haben, über ihre Fehler zu lachen.

#### ERIK KESSELS

Failed it! How to turn mistakes into ideas and other advice for successfully screwing up, Phaidon, 168 Seiten, 9,95 Euro



**3** Schon in seinen Aufnahmen der frühen Hamburger Clubszene ging es Wolfgang Tillmans um das In-der-Welt-Sein ohne Hierarchien. Ab 2005 übertrug er das Nebeneinander in Installationen: Mit dem »Truth Study Center« präsentierte er Zeitungsausschnitte, Lottoscheine und Zitate über Aids. Sollten dadaistische Collagen noch ein Gegenbild zur Welt liefern, braucht Tillmans weder Schere noch Klebstoff, um die Zerrissenheit der Gegenwart darzustellen: Die Montagen, dokumentiert in diesem Buch, zeugen vom Wunsch, Überblick in unübersichtlichen Zeiten zu schaffen.

#### WOLFGANG TILLMANS

What's wrong with redistribution?  
Verlag der Buchhandlung Walther König,  
234 Seiten, 48 Euro